

Liebe Leserinnen und Leser,

warum wir mit dieser Ausgabe die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege gezielt in den Blick nehmen, hat verschiedene Gründe. Vereinbarkeit ist keine Frage einer spezifischen Lebensphase, sondern ein lebensbegleitendes Thema – und gerade daher für die Fragestellungen des Alter(n) so wesentlich. Wenn wir beispielsweise über „gelingendes“, „aktives“, „produktives“ Alter(n) lesen oder sprechen, geht es dabei auch immer um Fragen einer gelingenden Vereinbarung unterschiedlicher An- und Herausforderungen im Lebensverlauf. Ebendiese Fragen bündeln sich in Situationen, in denen familiäre Pflegeverantwortung und die eigene Erwerbsarbeit vereinbart werden. Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist insofern Kristallisationspunkt zentraler Dynamiken, Begriffe und gesellschaftlicher Perspektiven. Es geht um Vereinbarkeitskompetenz, demografische Entwicklungen, Perspektiven von Care-Arbeit, gesamtgesellschaftliche Herausforderungen als Caring Communities und gemeinwohlorientiertes Handeln auch auf rein marktwirtschaftlich dominierten Arbeitsmärkten durch (private) Unternehmen sowie um die Steuerungskompetenzen von Kommunen.

Die Beiträge zum Schwerpunkt greifen einzelne dieser Fragestellungen exemplarisch auf und bieten bislang unveröffentlichte Erkenntnisse aus Unternehmens- und Erwerbstätigen-



Christian Heerdt

befragungen, praktische Anwendungsbeispiele für Arbeitgeber zur Fachkraftbindung und Arbeitgeberattraktivität und vor allem innovative Handlungsimpulse. Für das KDA ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege kein neues Thema – daher ist dort seit 2021 das Servicezentrum Pflegevereinbarkeit angesiedelt, welches das in dieser Form einmalige Landesprogramm „Vereinbarkeit Beruf & Pflege“ in NRW koordiniert. Wie bei allen Schwerpunkten von ProAlter gilt deshalb auch hier: Sprechen Sie uns bei Interesse immer gerne an!

Vereinbarkeit als biografisches Motiv und die Dynamik des Wandels zeigen sich auch im KDA: Helmut Kneppel verlässt nach acht Jahren als Vorstand und Geschäftsführer das KDA und Dr. Alexia Zurkuhlen wird ab dem 1. September neue Vorständin. Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt, Herausgeber und langjähriger Vorstandsvorsitzender im KDA, wurde im Juli 2024 emeritiert, bleibt dem KDA aber als Kurator und Herausgeber von ProAlter erhalten.

Zu all diesen Themen finden Sie spannende Beiträge in diesem Heft – ich wünsche Ihnen viel Freude und motivierende Gedanken beim Lesen!

**Ihr Christian Heerdt,
Herausgeberkreis von ProAlter**